

## Vorlage Nr. 423/12

Betreff: **Richtlinien der Jugendarbeit - 1. Lesung**

Status: **öffentlich**

### Beratungsfolge

Jugendhilfeausschuss		22.11.2012		Berichterstattung durch:		Herrn Linke Herrn Gausmann		
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			

### Betroffene Produkte

2104                      Kinder- und Jugendarbeit

### Betroffenes Leitbildprojekt/Betroffene Maßnahme des IEHK

### Finanzielle Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> jährlich	<input type="checkbox"/> einmalig + jährlich
<b>Ergebnisplan</b>		<b>Investitionsplan</b>		
Erträge		Einzahlungen		
Aufwendungen		Auszahlungen		
<b>Finanzierung gesichert</b>				
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	durch		
<input type="checkbox"/>	Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt			
<input type="checkbox"/>	Mittelumschichtung aus Produkt / Projekt			
<input type="checkbox"/>	sonstiges (siehe Begründung)			

### mittelstandsrelevante Vorschrift

Ja                       Nein

**Beschlussvorschlag/Empfehlung:**

Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Verfahrensvorschlag zur Überarbeitung der Richtlinien für die Jugendarbeit auf Empfehlung des Unterausschusses „Jugendhilfeplanung, Jugendarbeit und Kindertagesstätten“ zu.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit den jeweils zu beteiligenden Organisationen Gespräche zu führen, Ziele zu definieren und Finanzierungsvorschläge zu vorzulegen.

**Begründung:**

Die aktuellen „Richtlinien zur Förderung freier, gemeinnütziger Träger der Jugendarbeit“ sind im Jahr 2003 in der jetzt vorliegenden Fassung beschlossen worden.

Seit diesem Zeitpunkt haben sich viele Rahmenbedingungen verändert, die eine Anpassung an die aktuellen Entwicklungen sinnvoll machen.

Aus der Sicht der Verwaltung sollte die Umstrukturierung in ihren Auswirkungen zumindest kostenneutral sein und falls möglich auch Einsparungen ermöglichen.

In der Sitzung des Unterausschusses „Jugendhilfeplanung, Jugendarbeit und Kindertagesstätten“ am 1. Oktober 2012 wurden die Fragestellungen zu einzelnen Förderpositionen skizziert, die sich aus der praktischen Anwendung und aus den Rückmeldungen der Vereine und Jugendorganisationen ergeben haben.

Es bestand Einvernehmen, dass es notwendig ist, zunächst strategische Ziele zu formulieren und dann dazu die erforderlichen Mittel bereit zu stellen.

Die genannten Themen und Förderpositionen werden in Kooperation mit dem Stadtjugendring in den Gesprächen mit den Experten aus den jeweiligen Bereichen der Jugendarbeit bearbeitet und für die abschließende Beratung im Jugendhilfeausschuss vorbereitet.

Die Mitglieder des Unterausschusses „Jugendhilfeplanung, Jugendarbeit und Kindertagesstätten“ werden in den Sitzungen des Gremiums jeweils über aktuelle Zwischenergebnisse informiert.